

Wenn man Eugen IV. neue Minuten für die von ihnen gewünschten Bullen vorlege, weiche man von der beschworenen Übereinkunft ab, quia iste minute novam continent petitionem, für die es keine solche Übereinkunft gebe. Da er aber per suos prefatos oratores responderit negative petitionibus verbalibus per principes electores in civitate Romana sibi factis et ipse petitiones verbales actualiter in minutis, quas consulunt aliqui sibi de novo presentari, contineantur, sequitur necessario, quod etiam expeditionem minutarum seu in eis contentorum denegare videretur, saltem quo ad illas petitiones in minutis contentas. *Daber könne es wegen dieser Minuten keinen neuen Termin geben.*

Die Fragesteller werden schließlich in längeren Ausführungen eindringlich beschworen, der Wahrheit und dem Basler Konzil treu zu bleiben; zugleich werden die Vergehen und das Unrecht Eugens IV. angeprangert.

zu <1446 September / Anfang Oktober><sup>1)</sup>, Frankfurt.

Nr. 710

Bericht des Enea Silvio Piccolomini in seinen Commentarii <1462> über die vergeblichen Bemühungen der päpstlichen Gesandten Carvajal und NuK, die Fürsten zufriedenzustellen.

Druck: Gaeta, *Primo libro* 26f. (erster vollständiger Druck nach der Or.-Hs. ROM, *Bibl. Vat.*, *Regin. lat.* 1995); älterer (unvollständiger) Druck nach der von *Regin. lat.* 1995 direkt abgeleiteten Hs. ROM, *Bibl. Corsiniana*, *Cors. 147: Pii Secundi . . . Commentarii . . .*, Rom 1584 (ND Frankfurt 1974), 20; danach: Frankfurt 1614, 12 (danach Müller, *Reichs Tags Theatrum I* 343f.), und Widmer, *Enea Silvio* 208, mit deutscher Übersetzung (209); englische Übersetzung von F. A. Gragg, in: *Smith College Studies in History*, Northampton, 22 (1937) 39f.; italienische von G. Bernetti, *Pio II . . . I Commentari I*, Siena 1972, 37.

B. Thomas von Bologna sei nach Bewilligung seiner Bitten durch den Hg. von Burgund erst gegen Ende der Tagung nach Frankfurt gekommen. Interea Iohannes Caruaiales et Nicolaus Cusa cum litteris, quas Aeneas attulerat<sup>2)</sup>, principibus satisfacere nitentur; sed frustra erant omnes conatus, cum legati principum, qui Romae fuerant, Eugenium asperum, superbum et nationis inimicissimum, durissime sibi respondisse referrent. *Die Sache Eugens schien verzweifelt zu stehen; erst ein egregium facinus Eneas habe durch dessen Einwirken über den Eb. von Mainz den Umschwung bei der gesamten deutschen Nation gebracht.*

<sup>1)</sup> D.h. vor der Ankunft des B. von Bologna.

<sup>2)</sup> Darunter wohl auch Nr. 708, lateinisches Original.

1446 Oktober 1, Rom.

Nr. 711

Eb. Astorgius von Benevent, Stellvertreter des Kardinalkammerers, an den päpstlichen Thesaurar Franciscus, Elekt von Ferrara. Geldanweisung für NuK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, *Arch. di Stato, Camerale I*, *Mandata cameraria* 830 f. 214<sup>r</sup>.

Erw.: Vansteenberghe 85.

Er weist ihn an, den Kammerdepositor Thomas de Spinellis 103 Kammergulden für 100 venezianische Dukaten einbehalten zu lassen, die er durch Wechselbrief an den päpstlichen Orator in Deutschland Nicolaus de Cusa hatte zahlen lassen.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Dazu eine weitere Verfügung über 206 Kammergulden, die Thomas in 200 venezianischen Dukaten für Carvajal ausgelegt hatte.

zu <1446 Oktober 3>, Frankfurt.

Nr. 712

Nachricht des Enea Silvio in seinem *De rebus Basiliae gestis Commentarius* an Kardinal Carvajal <1450> über ein Gespräch mit NuK, in dem er erfährt, was von Eugen IV. erwartet werden könne.